

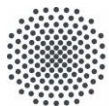
Universität Stuttgart

# Studiengangprofil Wirtschaftsinformatik, B.Sc.

an den Universitäten Stuttgart & Hohenheim

Stand WS 2015/16

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Universitätsbereich Stadtmitte  
Keplerstraße 17  
70174 Stuttgart



## Inhaltsverzeichnis

---

QUALIFIKATIONSZIELE .....	3
ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT .....	4
LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE .....	5
TÄTIGKEITSFELDER .....	6
CHARAKTERISTIKA .....	7
INTERNATIONALITÄT .....	10

## Kontakt

---

**Studiendekan/in** Prof. Dr. Mareike Schoop  
**Universität Hohenheim** Fg. Wirtschaftsinformatik I  
Schwerzstraße 40, 020  
Tel: +49 (0) 711 459 23345  
Fax: +49 (0) 711 459 23145  
Schoop[at]uni-hohenheim.de

**Fachstudienberatung** Philipp Melzer  
**Universität Hohenheim** Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik 1 (580A)  
Schloss Hohenheim 1  
Tel. 0711 459 24135  
Fax 0711 459 23145  
<http://www.winfohost.de/114300>



## QUALIFIKATIONSZIELE

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik bietet eine breit angelegte berufsbefähigende Ausbildung für Aufgaben im interdisziplinären Schnittbereich der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik mit einem Fokus auf betrieblichen IuK-Systemen. Die Studierenden erwerben ein *fundiertes Grundlagenwissen* über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und eignen sich die Fähigkeit an, *Problemstellungen zu analysieren und praxisrelevante Lösungskonzepte dafür zu entwickeln*. Als eine wichtige Grundlage hierfür werden *Methodenkenntnisse* in allen wesentlichen Arbeitsgebieten der Wirtschaftsinformatik vermittelt. In technischen Veranstaltungen entwickeln die Studierenden darüber hinaus ein Grundverständnis für die Problemstellungen und die Herangehensweisen der Informatik. Durch den Erwerb von *Schlüsselqualifikationen* im Bereich wirtschaftlicher, rechtlicher und sozialer Fähigkeiten steigern unsere Studierenden ihre interdisziplinäre Berufsbefähigung. Schlüsselqualifikationen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens erhöhen zusätzlich die selbständige Problemanalysefähigkeit der Studierenden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik:

- verfügen über ein grundlegendes WI-spezifisches Wissen, das sie befähigt, traditionelle und neuartige wissenschaftliche Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik zu *verstehen* und *kritisch einzuschätzen* sowie dieses Wissen interdisziplinär *anzuwenden*.
- verfügen über Fachwissen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik und können praxisorientierte Aufgabenstellungen wissenschaftlich *erkennen, analysieren, bewerten und lösen*.
- haben ein betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen, das sie in die Lage versetzt, *selbständig Lösungsansätze* für grundlegende Problemstellungen in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre *zu erarbeiten*.
- können mit Experten aus technischen Kompetenzfeldern (v.a. aus dem Bereich der Informatik) fachliche *Problemstellungen lösen*.
- *kennen* grundlegende Methoden in allen wesentlichen Arbeitsgebieten der Wirtschaftsinformatik.
- haben Schlüsselqualifikationen erworben, die sie befähigen, grundlegende ökonomische, rechtliche und soziale Fragen im Fach *einzuordnen* und zu *beurteilen*, mit Kunden zielgruppengerecht *zu kommunizieren* sowie *selbständig wissenschaftlich zu arbeiten*.
- können mit Spezialisten verschiedener Disziplinen *kommunizieren und zusammenarbeiten*.
- können in beruflichen Einsatzfeldern verantwortlich und selbständig wissenschaftlich arbeiten.



## ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT

Makrostruktur liegt beim Prüfungsamt der Universität Stuttgart und auf der Studiengangwebsite vor.

[http://www.uni-stuttgart.de/bologna/modulhandbuecher/studienverlaufsplan/SVP\\_BSc\\_WI\\_PO\\_2015.pdf](http://www.uni-stuttgart.de/bologna/modulhandbuecher/studienverlaufsplan/SVP_BSc_WI_PO_2015.pdf)  
[http://www.winfohost.de/uploads/media/bsc\\_makrostruktur\\_po2015.pdf](http://www.winfohost.de/uploads/media/bsc_makrostruktur_po2015.pdf)

Für erbrachte Leistungen erhalten die Studierenden Punkte nach dem ECTS-System. Insgesamt sind 180 ECTS-Punkte zu erreichen. Dabei entfallen 45 ECTS-Punkte auf Basismodule, 69 ECTS-Punkte auf Kernmodule, 36 ECTS-Punkte auf Ergänzungsmodule und weitere 12 ECTS-Punkte auf fachaffine Schlüsselqualifikationen. Übergreifende Schlüsselqualifikationen ergeben 12 ECTS-Punkte. Die Abschlussarbeit ergibt 6 ECTS-Punkte.

Während des Studiums sind Leistungspunkte zu erwerben. Sie sind ein quantitatives Maß für den mit dem Studium verbundenen zeitlichen Arbeitsaufwand der Studierenden. Je Semester sind durchschnittlich 30 Leistungspunkte zu erwerben. Das entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 900 Stunden. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen bzw. ein erfolgreiches Erbringen bestimmter Studienleistungen voraus und ist an das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung bzw. Modulteilprüfungen gebunden.



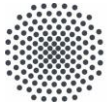
## LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE

Die Lehrveranstaltungen fokussieren neben der Vermittlung von Konzepten, Methoden und Modellen der Wirtschaftsinformatik vor allem die Aspekte, die für eine erfolgreiche Integration innovativer IT-Lösungen in Betrieben als komplexe soziotechnische Systeme erforderlich sind.

Der Forschungsbezug ist im Bachelor-Studiengang weniger ausgeprägt als im Master Wirtschaftsinformatik, aber sowohl die Mitarbeit der Studierenden in Forschungsprojekten (als stud. Mitarbeiter oder im Rahmen des Studienprojekts oder der Abschlussarbeit) als auch der Transfer von Forschungsergebnissen in die Lehrveranstaltungen stellen den Forschungsbezug sicher. Der Bachelor-Studiengang nimmt Teil am Humboldt Reloaded Projekt der Universität Hohenheim, dessen Aufgabe es ist gezielt studentische Forschungsprojekte im Rahmen von seminarähnlichen Lehrveranstaltungen durchzuführen und zu unterstützen.

Der Praxisbezug wird einerseits durch Gastvorträge von Vertretern namhafter regionaler und überregionaler Unternehmen, welche in die regulären Vorlesungen eingebunden werden, aber auch durch Studienprojekte und Abschlussarbeiten mit Praxispartnern, andererseits aber auch durch den Dialog mit der Praxis hinsichtlich der Weiterentwicklung des Studiengangs sichergestellt. Viele unserer Studierenden arbeiten neben ihrem Studium in Unternehmen der Region als Werkstudenten oder absolvieren Praktika im In- und Ausland. Die Lehrstühle haben allesamt Aushänge mit aktuellen Angeboten, auf [www.winfohost.de](http://www.winfohost.de) werden regelmäßig Angebote veröffentlicht, die Universitäten bieten weitere Dienste zur Vermittlung von Praktika und Werkstudententätigkeiten. Ein Pflichtpraktikum ist nicht Teil des Studiums, die Wichtigkeit selbst organisierter Praktika wird den Studierenden aber vermittelt. Es sind allerdings mehrere Lehrveranstaltungen Teil des Curriculums, die einen hohen Anteil praktischer, selbstständiger Arbeit der Studierenden voraussetzen wie zum Beispiel die Module Informationsverarbeitungspraktikum, Softwarepraktikum sowie das Studienprojekt.

Der Bachelor-Studiengang besitzt ein eigenständiges Profil, mit dessen Hilfe ein erster berufsqualifizierender Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht wird. Er vermittelt die für die Berufsqualifizierung erforderlichen wissenschaftlichen Grundlagen, die notwendige Methodenkompetenz sowie zentrale berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen, die vor allem die soziale Kompetenz (Teamorientierung), die Fähigkeit wirksamer Präsentation und die Unterstützung der kommunikativen Qualifikation fördern.

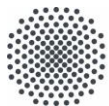


## TÄTIGKEITSFELDER

- Unternehmen aller Branchen, die Informations- und Kommunikationstechnik zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse
- Industrie: Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Softwareindustrie und Telematik, medizintechnische Industrie
- Ingenieursdienstleistungen
- wissensintensiven Dienstleistungen

Der viersemestrige Masterstudiengang, welcher ebenfalls als Kooperationsstudiengang zwischen der Universität Hohenheim und der Universität Stuttgart konzipiert ist dessen Verwaltung allerdings bei der Universität Hohenheim liegt, baut auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen auf und bietet den Studierenden mit vielfältigen Wahlmöglichkeiten die Chance, ihrem Studium individuelle Akzente zu geben.





## CHARAKTERISTIKA

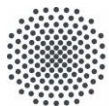
Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bietet überwiegend interdisziplinäre Studiengänge an. Die Wirtschaftsinformatik versteht sich dabei als interdisziplinäres Bindeglied zwischen den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik. Sie hat in Theorie und Praxis den Anspruch, sowohl Kenntnisse des eigenen Fachgebiets als auch fachübergreifende Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Die enge und erfolgreiche Kooperation der Universitäten Stuttgart und Hohenheim ist Kern des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik und verbindet beide Standorte über zahlreiche Lehrexporte und -importe sowie Serviceleistungen.

Der Studiengang steht im Einklang mit den strategischen Zielen der Universität Stuttgart. Er trägt durch seine Interdisziplinarität einen wertvollen Beitrag zum wissenschaftlich-technologischen Fortschritt unter Berücksichtigung der industriellen Praxis bei und bietet somit die Möglichkeit technische Innovationen ganzheitlich zu reflektieren. Neben den fachlichen Kenntnissen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Wirtschaftsinformatik werden auch methodische Kenntnisse (insb. Problemlösungsfähigkeit und Organisation) vermittelt. Zusätzlich zur erfolgreichen Kooperation zwischen den beiden Universitäten profitiert der Studiengang auch von anderen Zusammenarbeiten, wie mit namhaften Unternehmen aus der Region und Forschungseinrichtungen (z.B. in Rahmen von Projekten oder Abschlussarbeiten). Daraus resultierende Forschungsergebnisse fließen hierbei in die Lehre mit ein.

Hinsichtlich des zentralen Qualifikationsziels der Universität Stuttgart werden die Studierenden der Wirtschaftsinformatik dazu befähigt, in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft verantwortungsbewusst und fachkundig zu handeln. Durch die Vermittlung fachübergreifender Kompetenzen und Wissen angrenzender Disziplinen sind sie in der Lage im allgemeinen Interesse der Gesellschaft zu urteilen und zu agieren.

Im Bereich der Lehre bietet das Studium ein breites Fächerangebot sowie Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung und Gestaltung des Studiums. Inhaltlich wie methodisch wird der Studiengang stets weiterentwickelt und an aktuelle Themen angepasst. Hierbei fließen auch die Forschungsergebnisse der beteiligten Lehrstühle ein. Die Organisation des Studiengangs erfolgt über verschiedene studiengangsspezifische Gremien. Diese sind mit Mitgliedern beider Universitäten sowie mit Vertretern der Studierenden besetzt, um den verschiedenen Anforderungen nachzukommen.

Wirtschaftsinformatiker arbeiten in Unternehmen aller Branchen, die Informations- und Kommunikationstechnik zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse einsetzen. Auch die öffentliche Hand stellt hier ein relevantes Einsatzgebiet für Wirtschaftsinformatiker dar. Insbesondere bei international tätigen Unternehmen, wie z.B. Microsoft oder SAP haben diejenigen, welche über den Tellerrand ihrer Disziplin hinausblicken können, das größte Entwicklungspotential.



So sind speziell in Stuttgart als europaweit herausragendem Technologie- und Innovationsstandort und Sitz zahlreicher namhafter Unternehmen wie z. B. Daimler, Mahle, Bosch, Porsche, Putzmeister und vielen anderen die Aussichten hervorragend. So werden erste Schritte in die Berufswelt auch schon während des Studiums vollzogen. Die Universitäten halten zu vielen Unternehmen enge Kontakte und bieten zahlreiche berufliche Chancen und Möglichkeiten. Die Nutzung von unterstützenden Dienstleistungen wie zahlreichen Bibliotheken dem „Stellenwerk Stuttgart“ oder dem „Career-Center“ in Hohenheim - sowie regelmäßige Kontaktbörsen - helfen bei der Suche nach Praktika, Studentenjobs oder dem passenden Arbeitgeber. Vielfältige Seminarangebote helfen bei der Vorbereitung auf das Leben nach dem Studium. Zu nennen ist hier auch die hervorragend ausgebaute Infrastruktur für die Gründung junger Unternehmen, wie sie durch die IHK Region Stuttgart, die Kompetenzzentren der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, das PUSH-Netzwerk und zahlreiche weitere Institutionen bereit gestellt werden.

Bisher liegen zwar keine empirischen Erhebungen vor, die den quantitativen und qualitativen Bedarf der Region an Wirtschaftsinformatikern dokumentieren. Angesichts der Zahl der Branchen, der innovations- und Wachstumsdynamik des Standorts und der sehr hohen Zahl an erfolgreichen Unternehmen der Produktions- und Dienstleistungsbranche ist jedoch davon auszugehen, dass der Studiengang selbst den Bedarf des Standorts bei weitem noch nicht decken kann.

Um die Kompetenzen möglichst vieler Institute in den Studiengang einzubringen, um ein möglichst breites, attraktives Lehrangebot zu sichern und um die vielfältigen Kontakte zu namhaften Soft- und Hardwareherstellern, zur Automobil- und Maschinenbaubranche und zu weiteren Unternehmen (vor allem in der Region Stuttgart) zu nutzen, haben die Universitäten Hohenheim und Stuttgart vereinbart, diesen Studiengang in gemeinsamer Trägerschaft durchzuführen. Der hierzu abgeschlossene Kooperationsvertrag zwischen den Universitäten gibt den Studierenden die Möglichkeit alle Dienste der beteiligten Universitäten zu nutzen und regelt die paritätische Besetzung aller Gremien des Studiengangs als eigene Entscheidungsstrukturen.

Der wissenschaftliche Input des Studiengangs wird so von drei international hoch anerkannten Fakultäten der Universitäten Hohenheim und Stuttgart geleistet. Für die an der Universität Stuttgart beteiligten Fakultäten 5 Informatik; Elektrotechnik und Informationstechnik, 10 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hohenheim sowie insbesondere für die den Studiengang tragenden Lehrstühle der Abteilung VII (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik I) und VIII (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik II) der Universität Stuttgart sowie die Lehrstühle für Wirtschaftsinformatik 1 und Wirtschaftsinformatik 2 der Universität Hohenheim stellt der Studiengang ein wichtiges Instrument dar, sich auf ihren Kerngebieten gezielt zu verstärken und weiter zu entwickeln. Zwischen den beteiligten Lehrseinheiten findet eine enge inhaltliche Abstimmung statt.





Alleinstellungsmerkmal des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik gegenüber den Bachelorstudiengängen Informatik, Softwaretechnik bzw. technisch orientierter Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften sind dabei:

- Der interdisziplinäre Fokus auf die Verknüpfung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und deren Umsetzung mittels IuK. Darauf aufbauend das eigenständige Gebiet der Wirtschaftsinformatik, welches in den Kernmodulen des Studiengangs in den Facetten Information Systems, Knowledge Engineering, Betriebliche Informationssysteme und Informationsmanagement ausführlich betrachtet wird.
- Die breite Konzeption des Studiengangs mit Vertiefungsmöglichkeiten ab dem vierten Semester in der Wirtschaftsinformatik, der Informatik sowie der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Hohenheim und Stuttgart ermöglicht eine individuelle Orientierung im Studium und zugleich durch Ihren großen Umfang von 24 ECTS-Punkten eine hohe Spezialisierung.

Der Studienort Stuttgart fördert zudem Verbindungen zur Praxis, da viele im Markt führende Unternehmen ihren Sitz im Großraum Stuttgart haben: Von der Automobil- oder Versicherungswirtschaft bis hin zu Hardwareherstellern und innovativen Medien- und Softwareunternehmen. Mit den in Stuttgart ansässigen Instituten der Fraunhofer Gesellschaft, insb. dem Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) bestehen zahlreiche Kooperationen in Forschung und Lehre, beispielsweise in geförderten Forschungsprojekten, in denen auch Studierende des Bachelor Wirtschaftsinformatik mitarbeiten (als stud. Hilfskräfte). Kooperationen bestehen auch über gemeinsame Betreuung von Studienprojekten oder Abschlussarbeiten.

### Weitere Informationen zum Studiengang

- Gruppenberatung in Zusammenarbeit mit der ZSB für Studieninteressierte sowohl an der Universität Hohenheim als auch an der Universität Stuttgart
- Erstsemestereinführungsveranstaltungen werden in Kooperation zwischen der WI-Servicestelle und der Fachgruppe organisiert.  
([http://www.winfohost.de/studierende\\_bachelor\\_erstsemester](http://www.winfohost.de/studierende_bachelor_erstsemester))
- Präsenz auf dem unitag an der Universität Stuttgart sowie auf dem Studientag an der Universität Hohenheim sowohl mit einem Stand als auch mit einem Fachvortrag.
- Im Studium werden gemeinsam mit der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik Vorträge zur Vorstellung der Vertiefungslinien im Profilstudium angeboten. Des Weiteren werden Vorträge von Absolventen angeboten, die den Berufseinstieg in verschiedenen Karrierelaufbahnen beschreiben.



## INTERNATIONALITÄT

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist derzeit noch verstärkt national ausgerichtet. Die meisten Vorlesungen werden auf Deutsch gehalten. Einige Veranstaltungen im Wahlbereich werden auf Englisch gehalten. Bereits jetzt sind gute Englischkenntnisse erforderlich, da große Teile der begleitenden Literatur in Englisch verfasst sind. Die Aufnahme ausländischer Studierender (vgl. Zulassungsvorschriften) ist vorgesehen und Auslandssemester mit Partneruniversitäten sind gleichfalls möglich und werden aktiv unterstützt. An der Universität Hohenheim gibt es ein Erasmus-Abkommen mit der Universität Tilburg (NL) exklusiv für Studierende der Wirtschaftsinformatik. Outgoings können die Angebote und Partneruniversitäten sowie Beratungsstellen beider Universitäten nutzen. Hierzu zählen die akademischen Auslandsämter beider Universitäten sowie insbesondere das Büro für Internationalisierung speziell der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hohenheim.